



18.05.2017

## Veranstaltung beim Stadt seniorenrat Esslingen



In den Medien wird aktuell viel darüber berichtet, dass Senioren zunehmend ins Blickfeld krimineller Banden geraten:

Arglose Senioren werden am Telefon überrumpelt, zu Haustürgeschäften genötigt oder lassen sich von vermeintlichen Polizisten bei der „Einbruchssicherung“ ihrer Wohnung helfen. Doch auch bei Überfällen oder Handtaschendiebstählen gehen Täter immer rücksichtsloser gegen ältere Menschen vor.

Daher lud der Stadt seniorenrat Esslingen Rolf Kersten zu einem Vortrag ein. Rolf Kersten ist seit langem Mitglied im Lehrteam Gewaltprävention des WJV. Er kennt alle Tricks und Kniffe, mit denen Kriminelle versuchen Beute zu machen. Und wer ihn kennt weiß, dass neben sachlich fundierter Aufklärung immer auch Gelegenheit zur Umsetzung in die Praxis gegeben wird.

So übten die Teilnehmer, ihre Körpersprache bewusst einzusetzen, kritisch nachzufragen und verbale Aggression oder Einschüchterungsversuche abblitzen zu lassen. Um in Bedrängnis auf Hilfe zählen zu können, mussten sie auch laut werden und üben, wie man Umstehende als Helfer gewinnt.

Darüber hinaus demonstrierte Rolf Kersten, welche alltäglichen Hilfsmittel man im Notfall einsetzen kann. Für den Fall, dass man nach so einem belastenden Erlebnis Hilfe oder Beratung braucht, gab es natürlich auch Adressen verschiedener Anlaufstellen.

Die zwei Stunden vergingen wie im Flug, vor allem weil die Teilnehmer mit viel Elan bei der Sache waren und sichtlich Freude am Üben hatten.  
Ein toller Abend!

Bericht: Rolf Kersten/Silvia Schmitt